

N O R D E N

M = 1 : 1 000



1. Ausführung

Planbezeichnung : W Ö R T H , Siedlungsgebiet in Hofsingelding

Fl.Nr. 2879/2, 2879/3, 2878/1, 2878/2, 2878/3, 2878/4, 2878/5, 2878/6,
2878/7, 2878/8, 2878/10, 2878/11, 2878/12, 2878/13, 2878/14, 2878/15,
2878/16, 2878/17, 2878/18

Planfertiger :

PLANUNGSVERBAND ÄUSSERER WIRTSCHAFTSRAUM MÜNCHEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

München 15, Uhlandstraße 5/I; Telefon 533126

Datum : Entw.: P.Fr.Bearb.: Ho.

Gefertigt am : 15. Apr. 1969

geändert am : 8. Jan. 1970



(Schoener)

Oberbaudirektor
Geschäftsführer

WÖRTH

Die Gemeinde
erläßt auf Grund §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960
(BGBI. I S. 341), Artikel 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat
Bayern (GO) vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461), Artikel 107 der Bayerischen
Bauordnung (BayBO) vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179), der Verordnung über die
bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968
(BGBI. I S. 1238) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan
vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) und der Verordnung über die Ausarbeitung der
Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts -Planzeichenverord-
nung- vom 19.1.1965 (Bundesgesetzblatt I S. 21) diesen Bebauungsplan

als Satzung.

WÖRTH

Die Gemeinde

erläßt auf Grund §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Artikel 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461), Artikel 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1238) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts -Planzeichenverordnung- vom 19.1.1965 (Bundesgesetzblatt I S. 21) diesen Bebauungsplan

als Satzung.

A) Festsetzungen

1. a Das Bauland ist nach § 9 BBauG und § 4 Baunutzungsverordnung als allgemeines Wohngebiet festgesetzt.
1. b Ausnahmen gemäß § 4 Absatz (3) Baunutzungsverordnung sind unzulässig.
2. a Einfriedungen und Nebenanlagen im Sinne des § 14 Absatz (1) BauNVO können nur ausnahmsweise zugelassen werden.
2. b Einfriedungen und bauliche Anlagen zur Aufnahme von beweglichen Abfallbehältern unterliegen nicht dieser Ausnahmebeschränkung.
3. a Als Grundflächenzahl wird maximal 0,5 festgesetzt.
3. b Als Geschossflächenzahl wird max. 0,5 festgesetzt.

4. a Garagen müssen mit ihrer Einfahrtseite mindestens 5 m von der Straßenbegrenzungslinie entfernt sein.
4. b Doppelgaragen (DGA) müssen an der gemeinsamen Grundstücksgrenze in gleicher Höhe und Dachform zusammengebaut werden.
5. Soweit in diesem Bebauungsplan Baugrenzen entlang von bestehenden Gebäudefronten geschonert sind, ist der Verlauf dieser Baugrenzen durch die bestehenden Außenfronten dieser Häuser festgelegt.
6. Stellplätze für bewegliche Abfallbehälter müssen überdacht sein.
7. Innerhalb der Sichtdreiecke  ist jede Bebauung, Bepflanzung und Lagerung von Gegenständen über 1 m Höhe über Oberkante Straßennitte unzulässig.
8. Soweit sich bei der Ausnutzung der überbaubaren Flächen auf den Grundstücken Flurstücksnummer 2878/1 und Flurstücksnummer 2879/2 einschließlich der Flächen für Garagen Abstandsflächen ergeben, die von Artikel 6 Absatz 3 und 4 der Bayerischen Bauordnung abweichen, werden diese gemäß Artikel 7 Bayerische Bauordnung ausdrücklich für zulässig erklärt.
9. Dieser Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines räumlichen Geltungsbereichs alle früher festgesetzten Bebauungs- und Baulinienpläne.

10.



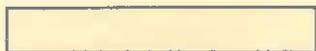
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans



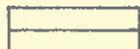
Baugrenzen



Straßenbegrenzungslinien



Öffentliche Straßenverkehrsflächen



Fahrtrichtung



Versorgungsflächen, Umformerstation

11.

II

als Höchstgrenze
2 Vollgeschosse

Dachform: Satteldach

Dachneigung: 20 - 25°

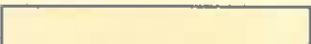
Sockelhöhe: max. 50 cm über Oberkante gewachsenes Gelände

Wandhöhe: max. 5,90 m über Oberkante

8. Soweit sich bei der Ausnutzung der überbaubaren Flächen auf den Grundstücken Flurstücknummer 2878/1 und Flurstücknummer 2879/2

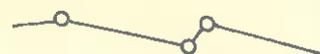
einschließlich der Flächen für Garagen Abstandsflächen ergeben, die von Artikel 6 Absatz 3 und 4 der Bayerischen Bauordnung abweichen, werden diese gemäß Artikel 7 Bayerische Bauordnung ausdrücklich für zulässig erklärt.

9. Der Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines räumlichen Geltungsbereichs alle früher festgesetzten Bebauungs- und Baulinienpläne.

- 10.
- | | |
|---|---|
|  | Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans |
|  | Baugrenzen |
|  | Straßenbegrenzungslinien |
|  | Öffentliche Straßenverkehrsflächen |
|  | Firstrichtung |
|  | Versorgungsflächen, Umformerstation |

11. II als Höchstgrenze 2 Vollgeschosse
- Dachform: Satteldach
 Dachneigung: 20 - 25°
 Sockelhöhe: max. 50 cm über Oberkante gewachsenes Gelände
 Wandhöhe: max. 5,90 m über Oberkante gewachsenes Gelände
 Ein Dachgeschoßausbau ist nicht zulässig.

B) Hinweise



2879/2

bestehende Grundstücksgrenzen

Flurstücknummer



vorhandene Hauptgebäude



vorhandene Nebengebäude



Vorschlag für die Teilung der Grundstücke

Ga

Flächen für Garagen

Änderung



offene Gewässer



Vorschlag für die Stellung der Gebäude

+ 7,5 +

Maßangaben in Metern

~~.....~~ - Änderung
~~.....~~

genehmigt mit Bescheid vom
8.5.1970 Tgb. Nr. 2540.170....

Landratsamt Erding
Erding, den 12.6.1970

[Signature]
(Mühlbauer) Ob. Abg. Rat

C) Verfahrenshinweise

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Absatz 6 Bundesbaugesetz vom 26. Jan. 1970 bis 27. Febr. 1970 der Gemeindeganzlei Wörth öffentlich ausgelegt.



Wörth, den 2. März 1970

[Signature]
(1. Bürgermeister)
Niedermaier

2. Die Gemeinde Wörth hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 3. März 1970 den Bebauungsplan gemäß § 10 Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen.



Wörth, den 6. März 1979

[Signature]
(1. Bürgermeister)
Niedermaier

3. ~~Die Regierung von Oberbayern~~ (Das Landratsamt Erding) hat den Bebauungsplan mit ~~Entschließung~~ (Verfügung) vom 8. Mai 1970 Nr. 2540 / 70 Az. II/7/610 - 4/2 gemäß § 11 Bundesbaugesetz (in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 17. Oktober 1963 - Gemeindeverordnungsblatt S. 194) genehmigt.

Erding, den 12. Juni 1970

C) Verfahrenshinweise

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Absatz 6 Bundesbaugesetz vom 26. Jan. 1970 bis 27. Febr. 1970 der Gemeindekanzlei Wörth öffentlich ausgelegt.



Wörth, den 2. März 1970

Niedermaier
(1. Bürgermeister)
Niedermaier

2. Die Gemeinde Wörth hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 3. März 1970 den Bebauungsplan gemäß § 10 Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen.



Wörth, den 6. März 1979

Niedermaier
(1. Bürgermeister)
Niedermaier

3. ~~Die Regierung von Oberbayern~~ (Das Landratsamt Erding) hat den Bebauungsplan mit ~~Entschliebung~~ (Verfügung) vom 8. Mai 1970 Nr. 2540 / 70 Az. II/7/610 - 4/2 gemäß § 11 Bundesbaugesetz (in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 17. Oktober 1963 - Gemeindeverordnungsblatt S. 194) genehmigt.

Erding, den 12. Juni 1970
(Sitz der Genehmigungsbehörde)

Landratsamt Erding

I. A.

Mühlbauer
(Mühlbauer) Ob. Reg. Rat

4. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 22. Mai 1970 bis 8. Juni 1970 der Gemeindekanzlei gemäß § 12 Satz 1 Bundesbaugesetz öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 21. Mai 1970 Anschlag an den Gemeindetafeln ortsüblich durch bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 Bundesbaugesetz rechtsverbindlich.



Wörth, den 11. Juni 1970

Niedermaier
(1. Bürgermeister)
Niedermaier